

Drei Volksliedsätze op. 49

1. Es gingen zwei Gespielen gut

Es gingen zwei Gespielen gut
wohl üb'r ein Au, war grüne;
die eine führt ein frischen Mut,
die andre trauret sehre.
»Gespiele, liebste G'spiele mein,
was traurest du so sehre?«
»Wir zwei, wir han ein Knaben lieb,
draus könn wir uns nit teilen.«

»Und han wir zwei ein Knaben lieb,
hilf Gott, was soll draus werden?«
»So nimm du meines Vaters Gut,
dazu mein Bruder zu eigen!«

Der Knabe unt'r einer Linden stund,
er hört der Red ein Ende.
»Hilf, reicher Christ vom Himmel hoch!
Zu welcher soll ich mich wenden?«

»Ich will die reiche fahren lan;
b'halten die Säuberliche.
Wir zwei, wir sind noch jung und stark,
groß Gut wolln wir erwerben.«

Gab ihr von Gold ein Ringelein
an ihr schneeweißen Hände:
»Sieh da, du feines braun Mägdelein,
von dir will ich nit wenden.«

2. Der Mai tritt ein mit Freuden

Der Mai tritt ein mit Freuden,
hinfährt der Winter kalt;
die Blümlein auf der Heiden
blühen gar mannigfalt.
Ein edles Röslein zarte
von roten Farben schön
blüht in meins Herzen Garten;

für all Blümlein ichs krön.

Für Silber und rot Golde,
für Perlen, Edelstein
bin ich dem Röslein holde,
nichts Liebers mag mir sein.

Ach Röslein, sei mein Wegwart,
freundlichen ich dich bitt,
mein Holderstock zu aller Fahrt,
dazu Vergißmeinnicht.

3. Mein Herz in steten Treuen

Mein Herz in steten Treuen
voll Hoffnung auf sie was,
da sie mein Freud tut neuen,
heut und je läng'r je baß.
Ihr Lieb hat mich umfängen,
wohin ich mich auch kehr;
ihr Lieb hat mich umfängen,
wohin ich mich auch kehr.
Nach ihr steht mein Verlangen,
all Sorge wär vergangen,
hätt sie mir Gunst gewährt,
hätt sie mir Gunst gewährt.

So bin ich sehr verführet
durch ihre klugen Wort,
mein Herz ohne Zweifel spüret,
daß sie die Wahrheit spart
zu mir ohn mein Verschulden,
zwar ich es nie gedacht,
zu mir ohn mein Verschulden,
zwar ich es nie gedacht;
es kommt von fremden Schulden,
sollt ich Ungnade dulden,
ich hätts in kleiner Acht,
ich hätts in kleiner Acht,

Wie sie mir tat versprechen
mit ihrem roten Mund,
wollt sie ihr Lieb nicht schwächen,

das tat sie wieder kund, wieder kund.
Danach steht mein Beginnen
und auch mein steter Mut,
Danach steht mein Beginnen
und auch mein steter Mut;
ich hoff, mir solls gelingen,
die Zeit wohl hinzubringen,
bis sie mein Willen tut,
bis sie mein Willen tut.